

Storno-Bedingungen

Belgien erlaubt Gutschein statt Reiserückzahlung

Reisebüros und Veranstalter in Belgien müssen das Geld für bereits gebuchte und inzwischen stornierte Reisen nicht an die Kunden zurückzahlen. Stattdessen erhalten diese einen Gutschein.



Oliver Graue
18.03.2020, 16:23 Uhr



Gutschein statt Rückzahlung: In Belgien dürfen Veranstalter Stornierungen nun so handhaben.

Foto: Imago Images / Panthermedia

Anzeige



Das hat die belgische Regierung heute beschlossen. Wie das in Belgien erscheinende Fachblatt "Travel Magazine" weiter berichtet, ist damit ein rechtlicher Rahmen geschaffen, in dem der betroffene Reisende diesen Gutschein nicht mehr ablehnen kann.

Rückerstattungen in Form von Bargeld, Rücküberweisungen und ähnlichem müssen Reiseveranstalter und Reisebüros nun nicht mehr leisten. Angesichts der finanziell heiklen Lage für die Branche haben sich die belgischen Verbände VVR, UPAV, FBAA und Abto für diese Lösung eingesetzt.

Die Gutschein-Regelung gilt dem neuen Gesetz zufolge für alle Reisen, die wegen der Coronakrise entweder vom Veranstalter oder vom Buchenden gekündigt werden. Für diese Fälle werden den Kunden Gutscheine in Höhe des gezahlten Betrags ausgestellt.

Dem belgischen Gesetz zufolge entspricht der Gutscheinwert dem bereits bezahlten Betrag. Er muss mindestens ein Jahr lang gültig sein. Zudem muss ausdrücklich vermerkt sein, dass der Gutschein als Folge der Corona-Krise abgegeben wurde. Die Veranstalter müssen ein Verzeichnis aller ausgehändigten Gutscheine führen.

Kunden haben kein Recht, den Gutschein abzulehnen. Dieser deckt auch die Insolvenzversicherung ab: Das haben die belgischen Verbände mit den Reiseversicherungen vereinbart.

Diese Lösung könnte ein Vorbild für Deutschland sein – die Branchenverbände fordern die Umsetzung bereits. Vor Belgien hatten auch schon Italien und die Niederlande ein ähnliches Modell umgesetzt, Frankreich prüft es noch. Auch DRV-Präsident Norbert Fiebig betonte, dass weder Reisebüros noch Veranstalter etwaige Stornokosten tragen könnten.

MEHR ZUM THEMA

BY COUNTERCUBE